|  |  |
| --- | --- |
| Sessionhost (Anbieter) war: | Patrick |
| Ggf. Kontaktdaten |  |

Protokoll der Session (Was wurde vorgestellt? Ergebnisse, interessante Fragen etc.):

BYO-Device – Input?

- **1. Frage**: Wie groß muss ein Laptop/Bildschirm sein, um sinnvoll damit arbeiten zu können?

* 12 Zoll für aktives Arbeiten vs. Tablet mit 10 Zoll
* Problem bei zu kleinen Bildschirmen: Durch das Wischen/Scrollen/Zoomen fehlt den SuS der Gesamtüberblick
* Splitscreen als Möglichkeit zur Arbeit mit kleinem Bildschirm

- **BYO-Device**:

* Gleichbehandlungsgrundsatz: Performance ist nicht gleich
* Heterogene Idee: Lehrer muss in der Lage sein, die Probleme an den Geräten auch technisch zu lösen; verschiedene Apps auch auf verschiedenen Geräten verfügbar?
* Smartphone als BYO: ausreichend zum Videos schauen; scrollen ist notwendig; Arbeitsblätter können auf dem Handy nicht ausgefüllt werden.
* Problem Finanzierung von Tablets
* Nachhaltigkeit von Tablets
* Wer haftet für BYO- Device im Schadensfall?
* Was ist mit Viren, die Schüler auf den PCs haben? Zugang zum Schulnetz über die Cloud gehen.
* Auf Privatgeräten hat man nicht die Rechte die Inhalte einzusehen.
* Schulische Geräte als Koffer, der punktuell mit in den Unterricht genommen wird, sind auch nicht die Lösung: dann bleibt digitaler Unterricht ein Einzelfall.
* Problem: Übergreifende Plattformen Apple – Windows – Linux; Apps sind nicht auf allen Plattformen verfügbar. Man müsste Browserbasiert arbeiten.
* Das Klassenzimmer muss für alle Geräte kompatibel sein.
* Das WLAN muss stabil laufen.
* Schüler haben in der Eingangsklasse Handys; später haben sie zum Teil auch Tablets. Wie sieht es aus mit Laptops? Welche Geräte haben die SuS eigentlich zu Hause? Wir sollten mal eine Umfrage starten, welche Geräte den SuS zuhause zur Verfügung stehen.
* Ein Gerät soll nicht nur das Arbeiten in der Schule mit Apps ermöglichen, sondern auch Zuhause das Arbeiten mit richtiger Software. Reicht damit ein Tablet aus?
* Diskussion auf drei Ebenen:
  + BYO-Device auf Handy-Ebene
  + BYO-Device auf Tablet-Ebene
  + BYO-Device auf Laptop-Ebene
* Die Infrastruktur der Hardware muss im Klassenzimmer vorhanden sein für Präsentationen etc.
* Auf Moodle ist alles vorhanden: es liegt in eurer Verantwortung auf die Inhalte zugreifen zu können. Welches Gerät die SuS mitbringen ist damit egal. Wichtig ist von unserer Lehrerseite aus, dass der Inhalt webbasiert ist und kostenlos ist.
* technische Kompetenzen sollten auf beiden Seiten wachsen: zum einen auf Schülerseite, aber auch auf Lehrerseite hinsichtlich des Supports
* Arbeiten die Kollegen digital in allen Fächern? An einer Schule ja und sonst eher nein. Es gibt viele technische Probleme.
* Browserbasiert ergeben sich die Probleme nicht. Moodle ist hierfür die Lösung.
* Haben wir eine zentrale Cloud, auf die die Schüler Zugang haben? Die Schüler brauchen eine zentrale Cloud? Zentrale Festplatte? Im Hintergrund muss eine Cloud vorhanden sein, die eine zentrale Struktur liefert. – Novelle als Möglichkeit? Lernraum als Möglichkeit? Beide setzen auf lokaler Ebene an. Nex Cloud
* Der Umgang mit einer Cloud muss als Kompetenz in der Schule vermittelt werden. Im Anschluss kann man sich der Diskussion stellen, auf welcher Ebene man in der BYO-Device Ecke einsteigt.
* Problem der Privatgeräte: Whatsapp-Nachrichten tauchen auf den Geräten auf. Wie schafft ihr es das Private und das Schulische zu trennen? Auf privaten Geräten schafft man es nicht. Wie schafft ihr es im Unterricht die Aufmerksamkeit auf das Schulische zu lenken?
  + Beispiel: Handys liegen neben dem Tablet im Unterricht. „Lass dich nicht davon ablenken.“ Sie müssen lernen sich nicht abzulenken.
  + Ablenkung auch bei Lehren
  + Es gab auf der Didacta eine App, bei der man Zugriff auf die Bildschirme der Schüler haben. Man kann Apps anpinnen, damit keine Nachrichten aufblinken.
* Hat jemand echte Erfahrung mit BYO-Device?
  + Handys und alte Laptops: ausreichend für Videos, nicht zum Schreiben; SuS verlieren den Überblick über das Ganze -> Analoge Ergänzung ist notwendig; Problem ist die Ablenkung
  + Schule als Schutzraum vor digitalen Medien wie Handys oder Erziehung im Umgang mit der Ablenkung durchs Handy.
  + Gibt es Regeln im Umgang mit Handys? Klare Ansagen am Anfang?

Das Mitbringen von Geräten ist kein Normalzustand.

Es darf keine digitale Ummantelung von analogem Lernen sein. Wir müssen die Strukturen aufbrechen und Freiräume schaffen.

Ggf Interessante Bücher, Quellen und Links: